

Doppelschwäche lässt uns leer ausgehen!



Am Samstag empfangen wir die durch ein tschechisches Schwergewicht verstärkten Leipziger vom SV Rotation.

In den Doppeln würfelten wir ein wenig, was letztendlich keine gute Entscheidung war. Unser neu formiertes Einser-Doppel mit Nick und Paul hatten zu große Probleme mit Stephan Flemmings Endschlägen und mussten somit im fünften Satz den Gegnern Flemming/Löhnert gratulieren.

Hartmut und Holger wollten mit schnellen aggressiven Endschlägen vom Opfer zum Jäger werden, was die Gegner Cervený/Hille mit ihrem variablen Spiel aber nicht zuließen. Somit war das Ergebnis 0:3 und wir geraten gleich mit 0:2 in Rückstand. Alle Hoffnungen, nicht vollkommen aussichtslos in Rückstand zu geraten, wurden schnell mit einer Niederlage von Maik/Micha gegen Schröder/Fekl im Keim erstickt.

Von dem hohen Rückstand kaum beeindruckt schien Nick zu sein, denn er legte riesig los und ging 2:0 in Führung. Irgendwie gelang es Hille trotzdem dagegen zu halten und er glich aus. Im Entscheidungssatz waren beide gleichwertig doch die letzten 2 Punkte machte unser Nick, damit 1:3. Ein schwerer Brocken lag vor Paul, der sich mit dem Tschechen Tomasz Cervený duellierte. Unser Linkser hielt immer gut mit, doch der ausgebufftere war der Leipziger und es waren wieder 3 Punkte die man aufholen musste. Hartmut wehrte oft des Gegners Satzbälle ab, was ihm ein 3:1 gegen Schröder einbrachte. Verblüffend leicht mit einem 3:0 gewann Maik gegen Stephan Flemming, was der Anschlussstreffer zum 3:4 war. Nun lag es am Unteren die Wende einzuleiten, was bei Micha mit einer 2:0 Satzführung auch so aus sah. Doch Löhnert las immer besser Michas Spiel und drehte das Ding noch 3:2. Holger anfangs verkrampft, wurde immer besser gegen Fekl doch am Ende verlor auch er hauchdünn. Damit waren es wieder 3 zum Ausgleich.

Auch Nick fand nur schwer ein Rezept gegen Cervenýs Spiel, somit blieb der Leipziger Neueinkauf heute ohne Punktverlust. Paul dagegen hielt, was er versprach, "ein Punkt mach ich sichi" 3:0 gegen Hille. Hartmut, wahrscheinlich beflügelt von seinem Kreismeistertitel, gewann 3:2 gegen Flemming und machte seinen ersten 2er diese Saison. Für Maik waren es eins, zwei „Eingekrachte“ Schröders zuviel, somit hatten die Leipziger schon 8 auf der Habenseite. Um wenigstens noch einen Punkt zu holen mussten jetzt alle siegen. Micha gewann durch sein „Serve and Volley“ Spiel gegen Fekl, noch 2 also. Holger eigentlich ebenbürtiger Gegner Löhnerts musste in einem hart umkämpften Krimi dennoch dem Gegner gratulieren. Damit hieß das Endergebnis 6:9. Fazit: Im Einzel auf Augenhöhe und im Doppel keine „6“ gewürfelt.

Nächste Woche fahren wir dann zum Sachsenring in Hohenstein Ernstthal. Da heißt es den Spitzenreiter - gespickt mit internationalen Stärken - irgendwie zu überraschen und zu ärgern.